

DAS OFFENE OHR



Ausgabe Nr. 148

Feb. / März 2026

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
ein neues Jahr hat begonnen – still, klar und mit diesem besonderen Winterlicht,
das unseren Stadtteil in eine fast märchenhafte Stimmung taucht.



Bild U. Berle

Liebe Leser,
bitte beachten Sie,
dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.

Möge 2026 für Sie ein Jahr voller Zuversicht, guter Begegnungen und kleiner Alltagswunder werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue, Ihre Anregungen und all die Geschichten, die Sie mit uns teilen. Auch im neuen Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen hinsehen, zuhören und das Leben in unserem Viertel lebendig machen.

Bleiben Sie gesund, neugierig und warm eingepackt – und genießen Sie die ruhigen Wintertage, die uns noch bevorstehen.

Ein frohes, friedliches und inspirierendes neues Jahr wünscht Ihnen
die Redakteurinnen

Das „Offene Ohr“ auf einen Blick:

NABU: Biotoppflege	Seite 2
Hundetraining / Hundetipps	Seite 3
Dreieinigkeits-/Jona-Gemeinde: Weltgebetstag	Seite 4
Siedlergemeinschaft: Adventsglühwein	Seite 5
Von Lesern für Leser: Mircogreens	Seite 7
Terminkalender Februar / März 2026	Seite 8

Naturschutzbund Deutschland Stadtgruppe Mannheim e.V. (NABU)

2026: Viernheimer Weg - Amphibienleitsystem – Biotoppflege

Nach der Schweinepest in 2024 konnten wir im November/Dezember 2025 wieder ein bisschen Biotoppflege, mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde Mannheim, durchführen. Das Gewässer am Viernheimer Weg war mit Schilf flächig zugewachsen. Für Amphibien und Wasservögel ist solch ein Zustand sub-optimal. Die offenen Wasserstellen, mit einigen Helferinnen und Helfern, zeigen den Zustand, wie er jetzt, aus unserer Sicht deutlich besser ist. Bernd Gremlica war aber zuvor mit dem Freischneider und Wattanzug bei kalten Temperaturen und mähte ordentlich Schilf.



Das Amphibienleitsystem hatte anfänglich einige Schwächen, die baulich in 2025 verbessert wurden. Nach Starkregen rutschte Sand in die Tunnel und im Leitsystem zerbrachen Betonteile. Auf einem der Fotos sehen Sie die Befestigungen im Seitenbereich der Tunnel, welche aus Pflastersteinen bestehen. Die überwiegend sandigen Böschungen werden von der Vegetation zusätzlich befestigt.

Unser Amphibienteam wird in Bälde überprüfen, ob und in welcher Quantität Lurche die Tunneldurchgänge nutzen. Genaueres wissen wir nicht, da wir keine Kontrollmöglichkeit mehr haben, wie zu Zeiten der installierten Fangeimer. Dazu berichte ich in der nächsten Ausgabe des Offenen Ohrs.



Herzliche Grüße
Michael Günzel NABU MANNHEIM
E-Mail: michael_guenzel@t-online.de
Mobil-Nr.: 0171 584 5307

Von Lesern für Leser



Same procedure as last year. Letztes Jahr hat sich jemand erbarmt und den Dreck weggeräumt – das wird dieses Jahr nicht passieren! Die Aufforderung ist deutlich zu lesen.

(liegt am obere Bruchrand)



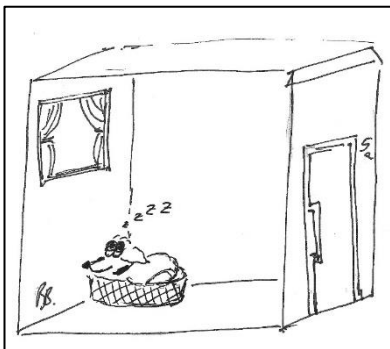
Hundetraining / Hundetipps

Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, meiner Ausbildung, Seminaren und meinen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund. Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 52: Wenn der Hund nicht allein bleiben kann (Teil 2: Vertiefung)

Voraussetzung ist, der Hund und Sie können verschiedene Übungen, wie z. B. die aus Tipp 51 gut und sicher. Sie wissen, dass immer nur dann trainiert werden sollte, wenn sich alle Beteiligten in guter, aufgeräumter Verfassung befinden.

Nun gilt es, das eigentliche Ziel des Trainings im Auge zu behalten. Dann werden kleine Einheiten geplant und eingeübt, die in Richtung des Ziels gehen.



Ist das Ziel, dass der Hund entspannt und gelassen in der Wohnung verweilt, auch wenn er dort über länger Zeit alleine ist, dann beginnt das Training mit einem kleinen

Schritt in diese Richtung, der für den Hund gut zu machen ist. Diese Schritte werden dann langsam gesteigert und immer ein wenig weiter in Richtung des eigentlichen Ziels gelenkt.

Mögliche konkrete Schritte:

- Regelmäßig mit dem Hund üben, an unterschiedlichen Orten zu verweilen.
- Das Ritual des „Weggehens“ oft wiederholen, dabei soll der Hund einfach auf seinem Platz bleiben und wird nicht weiter beachtet.
- Kurzes Weggehen und Wiederkommen. Oft wiederholen und üben.
- Beim Heimkommen am besten kein großes „Hallo“ veranstalten.
- Schon eine Weile vor dem Gehen die Kommunikation mit dem Hund weitgehend einstellen, so wird der „Abschied“ schon vorweggenommen.

Der Einsatz einer Hunde-Box kann hilfreich sein. [Zum Thema „Einsatz einer Hunde-Box“ wird es einen separaten Tipp geben.]

Meist kommt man mit dieser Vorgehensweise zügig zum Erfolg. Manchmal verhindern jedoch noch andere Faktoren, dass es direkt gelingt. Etwa wenn ein zweiter Hund mit im Spiel ist, wenn Vorerfahrungen eine wichtige Rolle spielen oder wenn die Hierarchie im Mensch-Hund-Team nicht geklärt ist. In diesem Fall sollten Sie sich fachkundige Unterstützung holen.

Ab sofort sind Training und Beratung auch telefonisch und online möglich. Mehr dazu unter: www.peterweihrauch.de

Mobil: 01575 9476776
Mail: nachricht@peterweihrauch.de
Text: Peter Weihrauch/Bild: Birgit Baldauf

Anzeige

**Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825**

**Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein**

**Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden**

**Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3**

Dreieinigkeitsgemeinde / Jona-Gemeinde

Weltgebetstag 2026 - „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger.

Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Herzlich Einladung zu unseren Weltgebetstags-Gottesdiensten:
am Freitag, **06. März 2026**:

- um **18 Uhr** in das Gemeindezentrum der St. Bartholomäus Gemeinde in Sandhofen, Schönauer Str. 30
- um **17 Uhr** im Gemeindehaus (Emmaus Saal) in Schönau, Bromberger Baumgang 18

Text: L. Freund

Anzeige



Restaurant **Alexandra**

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag 11³⁰ – 14³⁰ und 17³⁰ – 22⁰⁰
Samstag 17⁰⁰ – 22⁰⁰
Sonntag 11³⁰ – 15³⁰ und 17⁰⁰ – 21³⁰

Clubhaus Alexandra (Inh. Eleni Chalatsi)
Viernheimer Weg 227, 68307 Mannheim
Tel. 0621 / 437 725 82

Siedlergemeinschaft Blumenau



Adventsglühweintreffen

Am 29.11.2025 war es wieder soweit. Pünktlich um 16.00 Uhr eröffneten wir unser Glühweinfest. Das Wetter spielte bei kühlen, regenlosen 5 Grad mit, also perfektes Glühweinwetter.

Das lodernde Feuer war weit über das Siedlergelände sichtbar. Die Sängergesellschaft eröffnete das Glühweinfest zur Freude der Gäste mit Liedern, die jeder mitsingen konnte.



Herr Hoffmann war mit seinem Akkordeon

anwesend und begann weihnachtliche Weisen anzustimmen. Die Dunkelheit legte sich langsam über das Siedlergelände und die Stimmung wurde immer weihnachtlicher.

Da ließ der Nikolaus nicht lange auf sich warten - Ho ho ho.

Fast pünktlich kam er mit einem Karren voller Geschenke für die Kleinen. Nach einem kurzen Ständchen „Lasst uns froh und munter sein.“ durften die braven kleinen Blumenauerinnen und Blumenauer in den großen Sack greifen. Von Vorteil war es, dass sich der Nikolaus eine Fee zur Hilfe mitgebracht hatte.



Der Chor à blu ließ es sich nicht nehmen, die Blumenauer von ihrem Liedgut zu überzeugen. Die Gäste schunkelten zur Musik. Wer nach den Darbietungen Hunger hatte, konnte sich an der selbst gemachten Linsensuppe mit oder ohne Wurst erfreuen.

In diesem Jahr wurden zusätzlich noch Zelte aufgebaut. In einem schenkte der Kindergarten Kakao aus und verkaufte selbst gemachte Waffeln. Kleine, von den Kindern selbst gebastelte Geschenke konnte man hier gegen eine Spende für den Kindergarten erhalten.

Im zweiten Zelt konnten die kleinen ihre Wunschzettel an das Christkind abgeben. Wenn ein Kind noch nicht so recht schreiben konnte, bekam es Hilfe von den abgesandten Engeln oder Feen des Christkinds.



Hier war der Andrang natürlich groß. Die Wünsche der Kinder kamen auf wundersame Weise zu den Eltern. Hier haben die Engel und Feen eine sehr gute Arbeit geleistet. Ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm mit Kerzenziehen wurde ebenfalls angeboten.

Für den ASB „Wünschewagen“ wurde ein Infotisch mit Sammelbox aufgebaut. Der Wünschewagen ist ein umgebauter Krankenwagen, mit dem sehr kranke Menschen einen großen letzten Wunsch erfüllt bekommen.

Die eingegangenen Spenden wurden von der Siedlergemeinschaft auf eine gerade Summe aufgerundet, sodass wir dann 300,00 Euro überweisen konnten. Hier an die Blumenauer herzlichen Dank.

Text: H. Preis

Anzeige

Für unsere Mitglieder haben wir stets ein „Offenes Ohr“.

Für jedes Neumitglied bei uns gibt es ein Willkommensgeschenk!

Mehr Informationen:
Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Als Mitglied erhalten Sie 4% p.a. auf Ihr Geschäftsanteil!

Volksbank Sandhofen eG

Zu Hause im Mannheimer Norden.
In der Region - für die Region.



Von Lesern für Leser

Kennen Sie schon Microgreens? Microgreens pepen fast jedes Gericht auf.

Die zarten Blättchen überzeugen nicht nur geschmacklich und optisch, sie sind auch sehr gesund. Ob im Salat, in der Suppe, im Smoothie oder auf dem Butterbrot.

Sie sind jung, gesund und lassen sich ganz unkompliziert zu Hause selber ziehen – die Rede ist von Microgreens, auch Mikrogrün oder Mikropflanzen genannt. Diese Gemüse- und Kräuterschösslinge sind keine Sprossen mehr, aber auch noch kein reifes Gemüse, sondern stehen in ihrer Entwicklung genau dazwischen. Zwar können die kleinen Blätter keine Kräuter und kein Gemüse ersetzen, sie werten den Speiseplan aber dennoch sinnvoll auf.

Was macht Microgreens so besonders?

Die zarten Blätter sind nicht nur wegen ihres intensiven und vielfältigen Geschmacks sehr beliebt, sie sind auch noch besonders schön anzusehen. Je nach Gemüsesorte sind die Blättchen mal heller oder mal dunkler gefärbt und zeigen sich weißlich, grün über dunkelrot bis violett. Geschmacklich und optisch verleihen sie vielen Speisen somit das gewisse Etwas. Ein weiterer Vorteil von Microgreens: Sie lassen sich schnell, einfach und unabhängig von der Jahreszeit in heimischer Bio-Qualität anbauen, was mittlerweile viele Hobbygärtner sehr schätzen.

Welche Samen eignen sich für die Anzucht?

Wer Microgreens züchten möchte, hat die Qual der Wahl. Zum Anbau eignet sich eigentlich jeder Samen, besonders beliebt sind: jedoch Bohnen, Brokkoli, Erbsen, Radieschen, Rotkohl, Mangold, Rote Beete, Rucola, Möhren, Sonnenblume und Pak Choi sowie verschiedene Kräuter. Dazu gehören Basilikum, Dill, Kresse, Koriander, Petersilie, Minze, Schnittlauch und Kerbel. Auch Senf, Sonnenblume, Amaranth und Buchweizen eignen sich für die Zucht. Am schnellsten wachsen Kresse, Dill, Petersilie und Minze sowie Bohnen, Brokkoli, Radieschen und Senf. Sie können oft schon nach fünf Tagen geerntet werden.

Welche Sorten sind besonders nährstoffreich?

Wie die reifen Gemüsesorten unterscheiden sich auch die jungen Pflanzen in ihrem Nährstoff-Mix. In den Keimlingen von Erbsen beispielsweise stecken neben den Vitaminen A, C und der B-Gruppe auch alle essentiellen Aminosäuren. Sie braucht unser Körper für den Stoffwechsel, das Nervensystem, den Muskelaufbau und das Wachstum. Die Microgreens von Brokkoli wiederum sind wahre Vitamin-C-Bomben und decken mit 100 Gramm fast den gesamten Tagesbedarf ab. Auch der Anteil an für die Zellteilung wichtigen Folsäure ist hoch. Außerdem enthalten die Brokkoli-Keimlinge mehr Magnesium, Mangan, Kupfer und Zink sowie Kalium und Kalzium als das ausgewachsene Gemüse. Viel Vitamin C liefern auch die jungen Blätter von Kohlrabi und Rotkohl, der zudem noch mit besonders vielen Polyphenolen punktet. Diese wertvollen Stoffe sollen vor Krebs und Herzkrankheiten schützen. Die Keimlinge des Fenchels und Rettichs sind wiederum reich an ätherischen Ölen. Und Amaranth punktet mit einem hohen Anteil an Kalzium, Magnesium, Eisen und Zink.

Wie kann ich Microgreens selbst anbauen?

Der Anbau ist ganz einfach und benötigt kein spezielles Wissen, keinen grünen Daumen und auch keine besondere Ausstattung. Es reicht eine einfache Schale, ein Blumentopfuntersetzer, ein tiefer Teller oder eine Auflaufform, in die etwa zwei Zentimeter hoch Komposterde gefüllt wird. Darauf werden die Samen dicht beieinander verteilt und leicht angedrückt. Nun wird die Erde noch mit Wasser besprüht und – für ideale Wachstumsbedingungen – an den ersten vier bis fünf Tagen mit Frischhaltefolie abgedeckt. Große und harte Kerne oder Samen wie beispielsweise von Erbsen, Buchweizen oder Sonnenblumen sollten vorher über Nacht in Wasser eingeweicht werden. Dadurch wird die Keimung beschleunigt. Besonders wohl fühlen sich Microgreens auf einer hellen Fensterbank, sollten jedoch nicht im direkten Sonnenlicht stehen. Es können auch Samen verschiedener Gemüsesorten angebaut werden.

Wie pflege ich sie richtig?

Die einzige Herausforderung bei der Pflege ist es herauszufinden, wie viel Wasser die Keimlinge brauchen. Die Erde soll zwar feucht, darf aber nicht zu nass sein, denn sonst kann sie anfangen zu schimmeln. Daher eignet sich zum täglichen Wässern am besten eine Sprühflasche, mit der das Wasser gut dosiert werden kann. Dieses sollte idealerweise lauwarm und aus der Leitung stammen. Abgestandenes Wasser aus der Regentonne eignet sich nicht, da es mit Keimen belastet sein kann.

Wann kann ich Microgreens ernten?

Das ist je nach Sorte unterschiedlich. Grundsätzlich sind sie erntereif, wenn die ersten Blattpaare zu sehen sind. Das ist nach etwa zehn bis 14 Tagen der Fall, kann je nach Sorte aber auch einige Tage länger dauern. Zum Verzehr werden die Keimlinge direkt über der Erde abgeschnitten und sollten möglichst frisch gegessen werden.

Wie werden Microgreens in der Küche verwendet?

Die zarten Blättchen sind vielseitig einsetzbar. Durch ihr intensives Aroma verleihen sie vielen Speisen geschmacklich das gewisse Etwas und peppen sie als Topping auch optisch auf. Sie eignen sich perfekt für Salate, Suppen und Quarkaufstriche genauso wie für grüne Smoothies oder auf einem Butterbrot. Sie schmecken ebenfalls auf einem Bagel oder im Burger köstlich. Da die zarten Blätter und auch die Nährstoffe sehr empfindlich sind, sollten sie roh verzehrt und nicht erhitzt oder eingefroren werden.

Rezept: Kresse-Smoothie

Zutaten:

- 1 Hand voll Kresse
- 1/2 Salatgurke
- 1 kleine Banane
- ein Spritzer Zitrone
- 150 Gramm Naturjoghurt

Zubereitung: Gurke waschen, Banane schälen und beides in groben Stücken in den Mixer geben. Anschließend die Microgreens abschneiden und dazu tun. Nun den Joghurt und einen Spritzer Zitrone hinzufügen und alles auf höchster Stufe mixen. Soll der Smoothie etwas flüssiger sein, einfach etwas Wasser hinzufügen.



Drahttraum

Daniela Thiele

Außergewöhnliche Geschenkideen aus und mit Draht

Lassen Sie Weihnachten dieses Jahr
besonders leuchten und verschenken
Sie Einzigartigkeit

Besuchen Sie mich in meiner
ständigen Ausstellung

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 0172-3419526
www.drahttraum.de



Guckert's Hofladen

Alter Frankfurter Weg 36

68307 Mannheim

Tel. 0621-78 37 26

Öffnungszeiten: Di 9 - 12 Uhr

Mi 14 - 17:30 Uhr

Do 9 - 12 Uhr und 14 - 18.30 Uhr

Fr 9 - 12 und 14 - 17.30 Uhr

Sa 9 - 12 Uhr

Für nähere Informationen
Besuchen Sie bitte unsere Website
www.guckertshof.de

*In unserem Hofladen bieten wir Ihnen zu
unserem bekannten Sortiment wie Eier,
Bauernbrot, Obstsäfte, Liköre etc.:*

- **Burgunder- und Sauerbraten vom Rind**
- **winterliche Spezialitäten wie Wellfleisch, Salzfleisch, Schlachtplattenwürstchen**
- **Rollbraten mit verschiedenen Füllungen**
- **Schlemmerbraten mit Sauce**

Unser winterlicher Leckerbissen für Sie:
Jeden Donnerstag „Wurstsuppe“!

In der Fastnachtswoche
bleibt unser Laden geschlossen!

Terminkalender Blumenau

Wann?	Uhrzeit?	Wo?	Was?
Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	14:30 Uhr	Domstiftstraße 40, Sandhofen	Seniorenachmittag Beginn mit Gymnastik für Senioren
Sa., 07.02.26	20:11 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Siedlerfastnacht / Faschingsparty
Di., 10.02.26	18:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Frauenkreis Jonakirche
Sa., 14.02.26	13:11 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Kinderfasching
Di., 17.02.25	15:00 Uhr	Sandhofen	Faschingsumzug
Fr., 06.03.26	17:00 Uhr	Gemeindehaus Emmaus Saal Schönau	Weltgebetstags-Gottesdienst
Fr., 06.03.26	18:00 Uhr	Gemeindezentrum St. Bartholomäus Gemeinde	Weltgebetstags-Gottesdienst
Di., 10.03.26	18:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Frauenkreis Jonakirche
Fr., 13.03.26	19:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Mitgliederversammlung Siedler
Sa., 21.03.26	10:30 Uhr	Treffpunkt Siedlergelände am Festplatz	Reinigungsaktion „Putz deine Stadt raus“

Die nächste Ausgabe des
„Offenen Ohrs“ erscheint im
April / Mai 2026

Redaktionsschluss ist am

2. März 2026

Bei Fragen oder Anregungen
wenden Sie sich gerne an die
Redakteurinnen

Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis

Redaktion:

Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de
Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de
Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de
Martina Irmischer, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmscher@freenet.de
Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang6168@gmail.com

Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346
IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3

Auflage: 580 Exemplare

Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau